

Magolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 23. November 1852.

Oberamtsgericht Magold. Auszug aus der Haupt-Liste der Geschworenen für das Jahr 1853.

Stadt Magold:

Binder, Christian, Adler,
Buob, Friedrich, Kirchengemeinderath,
Kappler, Ludwig, Roßgerber,
Knodel, Gottlob, Uebrenmacher,
Klein, Heinrich, Hirschwirth,
Müller, Gottfried, Seitenfieder,
Scholder, Abraham, Färber,
Widmann, Oberamts-Geometer,
Zeller, Apotheker;

Allenstätt Stadt:

Bed, Johann Friedrich, Rothgerber,
Beuttler, Kronenwirth,
Ehinger, Michael, Weißgerber,
Grüniger, Oberförster,
Maier, Philipp, Traubenwirth,
Reichert, Carl, Löwenwirth;

Beibingen:

Braun, Schultheiß;

Ebbhausen:

Braun, Friedrich, Gemeinderath,
Frick, Fabrikbesitzer;

Effingen:

Herrmann, Gemeindepfleger,
Seeger, Conrad, Hirschwirth;

Eimannsweiler:

Schäube, Schultheiß;

Garrweiler:

Freyp, Schultheiß;

Gültingen:

Holzapsel, Stiftpfleger,
Widmann, Rathschreiber;

Hauerbach:

Conzelmann, Gottlieb, alt Löwenwirth,
Conzelmann, Georg, Tuchmacher,
Krauß, Job. Georg, Gemeinderath,
Kopp, Friedrich, Obermüller,
Kaufberger, Joh. Georg, Bauer
von Altmuntra;

Iseishausen:

Bürenstein, Müller;

Oberschwandorf:

Walz, Schultheiß,
Zetter, Gottlieb;

Obersalbeim:

Luz, Conrad, Gemeinderath;

Pfrondorf:

Kenz, Schultheiß;

Robrdorf:

Kempf, Adlerwirth,

Koch, Kaufmann,

Reichert, Job. Georg, im Kloster,

Seeger, Tuchscherer;

Rotzfelden:

Stöckinger, Job. Georg, alt Adlerw.;

Saetingen:

Theurer, Johann Georg, Bauer,

Wal, Johann Georg, Müller;

Schönbrunn:

Mayer, Schultheiß,

Stöckinger, Friedrich;

Speisberg:

Gul, Gemeindepfleger;

Sulz:

Gärtner, Valentin, Gemeinderath,

Röhm, Michael, Gemeinderath,

Röhm, Peter, Löwenwirth;

Ueberberg:

Theurer, Job. Grg., Bauer, Schöfer;

Unertthalbeim:

Klinf, Mathias, Gemeindepfleger;

Walldorf:

Gänfle, Schultheiß;

Warth:

Dürr, alt Schultheiß;

Wildberg:

Alber, Oberförster,

Dürr, Jakob, Färber und Gemeindr.,

Reichert, Friedrich, Klostermüller,

Eattler, Seitenfieder,

Schweibhardt, Jak. Fr., Rielfabrikant,

Widmaier, Stadtschultheiß.

57 Geschworene.

Oberamt Magold.

Nach einer Mittheilung des Königl. Oberamts Baihingen vom 17. dieses Mts. kann die obere Flossgasse in Baihingen vor dem 25. d. Mts. nicht passiert werden, da die Reparation derselben nicht früher beendet werden wird.

Die betreffenden Ortsvorsteher haben die Theilhabenden hiervon in Kenntniß zu setzen.

Den 19. November 1852.

Königl. des Oberamt.

Wiebbeckenk.

Gerihtsnotariat Magold.

Oberschwandorf,

Gerichts-Bezirks Magold.

Gläubiger - Aufruf.

In der außergerichtlichen zu erledigenden Schuldsache des Christian Gsell, Maurers, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Mittwoch den 15. Dezbr. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bestimmt. Die Gläubiger und Bürgen, so wie überhaupt alle diejenigen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, werden hiemit vorgeladen, bei dieser Verhandlung Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus zu Oberschwandorf persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder wenn vorausichtlich ihre Forderungen keinem Anstande unterliegen, durch Einreichung schriftlicher Reklasse zu liquidiren und die Dokumente, worauf sich die Forderungen, so wie die etwaigen Vorzugsrechte gründen, vorzulegen. Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, wird im Falle eines Vergleichs, so wie in Hinsicht auf Genehmigung des Verkaufs der Liegenschaft angenommen, daß sie der Verzinsung der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten. Die nicht angezeigt werdenden, dießseits unbekanntes Forderungen müssen bei der Verweisung unberücksichtigt bleiben.

Den 13. November 1852.

K. Gerichtsnotariat Magold
und

Gemeinderath Oberschwandorf.

Bdt. Gerichtsnotar

Groß.

Amtsnotariat Altenstaig.

Enzthal,
Gerichtsbezirks Nagold.
Letzter Liegenschafts-
Verkauf.

In der Gantsache des
Carl Fritsch, Kaufmanns und
Holzhändlers zu Enzthal,



wird auf den An-
trag der Pfand-
Gläubiger, und
in Folge Ge-
richts-Beschlusses vom 10. d. d. d.,
Markung Enzklösterle:

3 Morgen Wiesen auf südlicher
Seite an der Enz, zwischen Gott-
lieb Hugel von Enzthal und
Christian Schraft von Enzklö-
sterle,

wofür bis jetzt 450 fl. offerirt sind,
am Freitag dem 31. Dez. d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Enzthal einem
wiederholten vierten und aber letzten
Verkauf ausgesetzt, wozu man die
Kaufsliebhaber einladet.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Bürgen haben sich über ihre
Zahlungsfähigkeit zu den Akten aus-
zuweisen.

Altenstaig, den 19. Nov. 1852.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,
Gerichtsbezirks Nagold.
Zweiter Liegenschafts-
Verkauf.

In der Gantsache des
Johann Martin Kalmbach,
Tagelöhners von Spielberg,
wird das in No. 73 des Nagolder
Intelligenz-Blattes vom 10. Septbr.
d. J. zum Ver-
kauf ausgeschrie-
bene Anwesen an



Gebäu und Güt-
tern, gemeinderäthlich zu 1556 fl. ge-
schätzt, am

Samstag dem 4. Dezbr. d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Spielberg ein-
nem wiederholten, zweiten, und wenn
ein annehmbares Offert zu erzielen,
letzten Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.

Altenstaig, den 19. Oktbr. 1852.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Dritter Wirthschafts-
Verkauf.

In der Gantsache des
Johann Maria Ziesfle, Kro-
nenwirths zu Egenhausen,

findet, nachdem sich bei dem ersten und
zweiten Verkaufs-Ver-
such ein Kaufsliebha-
ber nicht gezeigt hat,
am

Montag dem 6. Dezember d. J.,
Morgens 9 Uhr,

ein wiederholter dritter, und aber
vorausichtlich letzter, Verkauf der in
dem Nagolder Intelligenz-Blatt No.
74 vom 14. Sept. d. J. beschriebenen
Realitäten, gemeinderäthlich zu 5630 fl.
geschätzt, auf dem Rathhaus zu Egen-
hausen statt, wozu die Kaufslustigen
eingeladen werden.

Altenstaig, den 25. Oktbr. 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Wenden,
Gerichtsbezirks Nagold.
Zweiter Liegenschafts-
verkauf.

In der Schuldsache des
Andreas Stoll, Müllernechts
in Wenden,

findet an
Donnerstag dem 2. Dezember d. J.,
Morgens 9 Uhr,

ein wiederholter zweiter, und wenn
ein annehmbares Offert zu
erzielen letzter, Verkauf der
in No. 74 des Nagolder
Intelligenz-Blattes vom 14. Septbr.
d. J. beschriebenen Realitäten an Ge-
bäu und Gütern, gemeinderäthlich zu
959 fl. geschätzt, auf dem Rathhaus
zu Wenden statt, wozu die Kaufslieb-
haber eingeladen werden.

Altenstaig, den 25. Oktbr. 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,
Gerichts-Bezirks Nagold.
Zweiter Liegenschafts-
Verkauf.

In der Gantsache des
+ Adam Gall, gewesenen Bauers
zu Spielberg,
findet in Folge Gläubiger-Beschlusses

am Freitag dem 3. Dezember d. J.,
Morgens 10 Uhr,

ein wiederholter zweiter,
und wenn ein annehm-
bares Offert zu erzielen,
letzter Verkauf der in No. 70 des
Nagolder Intelligenz-Blattes vom 31.
August d. J. beschriebenen Realitäten
an Gebäu und Gütern, gemeinderäth-
lich zu 2060 fl. geschätzt, und wofür
bis jetzt ein Erlös von 1550 fl. erzielt
ist, auf dem Rathhaus zu Spielberg
statt, wozu die Kaufsliebhaber einge-
laden werden.

Altenstaig, den 25. Okt. 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Stiftungsverwaltung Horb. Holz-Verkauf.

Am kommenden
Dienstag dem 23. d. Mis.,
Morgens 10 Uhr,

wird im Spitalwald bei Salzketten
verkauft:

461 Stücke Säglöße,
4 1/2 Klafter Scheiter-
holz,
4000 Stücke Reifach und
161 Stücke Laten.



Die Verhandlung findet bei gün-
stiger Witterung an Ort und Stelle,
bei ungünstiger aber zu Salzketten
im Döfen statt, und können die Lieb-
haber die Verkaufsgegenstände, welche
ihnen auf Verlangen von dem betref-
fenden Waldschützen gezeigt werden,
vorher noch einsehen.

Horb, den 15. Nov. 1852.
Stiftungs-Verwaltung.
Heberle.

Stadt Altenstaig Zweiter Schildwirthschafts- und Güter-Verkauf.

In der Gantsache des
Michael Sailer, Döfenwirths
hier,

ist zu Folge Beschlusses der Kreditor-
schaft am

Freitag dem 3. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

die in No. 84, 88 und 89 dieses
Blattes näher beschrie-
bene Schildwirthschaft

zum Döfen mit einer
Mehlig und Garten das

bei, auch

1/2 Viertel 2 Ruthen Mäbefeld und
Garten am neuen Weg,

zusammen angeschlagen zu 736 fl.,
durch unterzeichnete Stelle auf hiesi-



gem Rathhause zum zweiten, voraus-
sichtlich leitenmal zum Verkauf zu
bringen.

Kaufliebhaber, auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-
mögenszeugnissen versehen, werden
eingeladen.

Den 18. November 1852.

Rathschreiberei.
Speidel.

Altenstaig Stadt.

Gerberei-Verkauf.

In der Exekutionssache gegen
Franz Carl Duob, Weißger-
ber hier,

kommt am

Mittwoch dem 15. Dezbr. d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:
ein zweistöckiges Wohnhaus mit
einem Backofen im zweiten und
einer Weißgerberwerkstatt im
ersten Stock, unten in der Vor-
stadt an der Nagold.

Angeschlagen zu 800 fl.

Kaufliebhaber, auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-
mögenszeugnissen versehen werden ein-
geladen.

Den 13. November 1852.

Gemeinderath.

Für denselben:

Rathschreiber Speidel.

Stadt Altenstaig.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Schuldensache des
+ Johannes Schnaidt, gewe-
senen Schüfers hier und sei-
ner Wittwe Christine, gebornen
Schmelzle,

kommt am

Samstag dem 11. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:
ein zweistöckiges Wohnhaus mit

einem Backofen im zweiten
Stock, oben in der Stadt, vor
dem Lindenthor,

nebst 3 Rutben
Ruchegarten da-
bei,

1 Morgen Mähfeld in obern Häuf-
lersäckern,

Gemeinderäthlicher Anschlag 700 fl.

Kaufliebhaber, auswärtige mit ob-
rigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
genzeugnissen versehen, werden ein-
geladen.

Den 5. November 1852.

Rathschreiberei.
Speidel.

Neubulag,
Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihr
Haus und ihre sonstige Liegenschaft
im öffentlichen Aufstreich am

Dienstag dem 30. Novbr. d. J.,
als am Andreas-Feiertag,
Mittags 1 Uhr,

in ihrem Hause selbst unter
annehmbaren Bedingungen
an den Meistbietenden zu
verkaufen.

Das Anwesen besteht in:

einem zweistöckigen Wohnhaus, drei
Biehställen, einer großen Scheuer,
einem Schafstall zu 100 Stücken
zum Füttern, einem Wagen- oder
Streu-Schopf unter einem Dach,
32 Schub breit und 110 Schub
lang, nebst einem schönen Hof-
raum an der Straße nach Calw,
Altenstaig, Martinsmos u. s. w.,
dabei

5 1/2 Viertel Garten

am Haus, nebst
einem Gemüsegar-
ten, auch einem
Waschhaus sammt zwei Schwein-
ställen neben dem Haus, am
Garten ist ein See, welcher nie
leer wird. Andere Gärten oder
Wiesböden

6 Morgen Acker oder Baufeld,

7 1/2 Morgen theils mit Dinkel an-
gesät, theils mit Klee, theils leer.

Liebhaber werden dazu mit dem
Bemerkten eingeladen, daß Auswärtige
sich mit Vermögenszeugnissen auszu-
weisen haben.

Den 21. November 1852.

Maria Barbara Kübler,

Tochter des verstorbenen Stadt-
pflegers Ulrich Kübler.

Stuttgart.

Wein feil.

Aus Auftrag habe ich aus einem
hiesigen Privateller

11 Eimer 1848er

Wein, schön hell,

Stuttgarter Gewächs,

billig zu verkaufen.

Naheres bei
Kufnermeister Frisch,
Gaisstraße No. 4.

Nagold.

Adolph Schoders

zeigen wir an, daß sein Bildniß, so wie die Reden an seinem Grabe bei
uns zu haben sind.

Der Ertrag wird zu einem Denkmal verwendet werden.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Hochdorf,
Oberamts Horb.

Bürgschafts-Aufkündigung.

Es werden alle diejenigen, welche
eine geleistete Bürgschaft von meinem
fürzlich gestorbenen Ranne Johann
Friedrich Schub, Adlerwirth, in
Handen haben, aufgefordert, solche in
15 Tagen

geltend zu machen. Nach Verfluß
dieses Termins wird von der hinter-
bliebenen Wittve keine Bürgschaft
mehr geleistet.

Den 19. November 1852.

Aus Auftrag:

der Adlerwirth Schubs Wittve:
Schultbeiß Kab.

Egenhausen,

Oberamts Nagold.

Fabrnik-Verkauf.

In der Santsache des Ochsenwirths
Friedr. Volz hier findet am

Dienstag dem 30. d. Mts,

als am Andreas-Feiertag,

Mittags 12 Uhr,

ein Fabrnik-

Verkauf in

dem Ochsen-

wirthshause

her gegen

gleich baare Bezahlung statt, wobei
vorkommt:

Bücher, Küchgeschirr, Glas-
geschirr, Schreibwerk, aller-
lei Haubrath, Feld-

und Handgeschirr, Kaff-

und Bandgeschirr;

Bieh: eine Kuh

und eine Ziege,

wozu man die Liebhaber
einladet.

Den 19. November 1852.

Güterpfleger Schwarzj.

Vdt Schultbeiß

Welker.

G. Werners Vortrag:

Samstag den 27. November,
Abends 8 1/2 Uhr, in Nagold.

Nagold.

So eben sind wieder von den beliebten

Blumen-Briefbogen

äußerst feine Exemplare eingetroffen
in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Den Verehrern

Gemeinnützige Schriften!

Die nachstehend populären Schriften liefere ich, so weit der Vorrath reicht, zu beigelegten billigen Preisen gegen baar und sehr zahlreichem Bestellungen entgegen:

- Viedersammlung, neueste, für Forstmänner und Jäger, geb. 18 fr.
- Schönherr, die Hundswuth, oder: Kennzeichen der stillen und rasenden Wuth bei Hunden und andern Thieren, Behandlung der von wüthenden

Thiere, Heilung der ausgebrochenen Wasserseuche etc., geb. 18 fr.

Wülkerl, C. F., gründliche Anweisungen zur Fabrication der rohen und calcinirten Pottasche, nach den besten und neuesten Bereitungsmethoden bearbeitet, geb. 21 fr.

Dietrich, systematisch Calligraphie für junge Kaufleute zur schnellen Erlernung einer schönen, festen und gefälligen Handschrift. Mit vier Vorschriften. 1848. 21 fr.

wörterbuch. Zweite Auflage. Leipzig 1850. 21 fr.

Sonntagsmüße. Ein Buch für Frauen. Nürnberg 1845. 24 fr.
 Maribeeß, L., Anleitung zur Anfertigung aller Arten von Del- und Wasserfarben Leipzig 1852. 8. broschirt 36 fr.

Montag, J. B., Unterweisung zur Buchführung für den Gewerbestand. Erfurt 1845. 8. br. 36 fr.
 Buchhandlung von G. Zaiser.

Unter Garantie, welches bei keinen derartigen Mitteln geleistet werden kann, und mehr als jede weitere Anpreisung sein wird, mit der Zusicherung einer äußerst schnellen Heilkraft.

Englische Patent-Leinwand

gegen jede Art

Sicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Kopfweh, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seitenstechen, Ohrenbrausen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Hexenschuß), Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorliegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkennenswerthen Vorzug hat, nämlich den: daß sie wirklich hilft!

Zeugniß.

Kürzlich ein Stückchen dieser Leinwand gegen Sicht Rheumatismus erhalten und mit entsprechendem Nutzen gebraucht zu haben, so daß meine früheren bedeutenden rheumatischen Schmerzen an verschiedenen Körperstellen wie weggestoßen sind, es mir auf meiner Brust ganz leicht ist und ich wie neu geboren bin; obwohl ich in meinem 68. Lebensjahre öfters Gichtpapier für diese Leiden aufgelegt habe, aber mir nichts half, gestehe ich, daß diese Leinwand mich auffallend schnell hergestellt hat.

Schwabisch Gmünd, im Königreich Württemberg, 2. Mai 1849.

Anton Reißwinger, bgl. Goldarbeiter-Meister.

Die Richtigkeit hiervon beglaubigt, Gmünd, 23. Mai 1849.

Königl. Oberamtmann Liebherr.

In Nagold ist die Haupt-Niederlage in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bitraalen- und Holz-Preise den 20 November 1852.

Fruchts- Gattungen.	Preis.						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	1 Pfd. Lichte, geöffn. 20l. 1 Pfd. Lichte, gezogen 19fr. 1 Pfd. Seife . . . 14fr.
	höchster.		mittlerer.		niederer.		Sch.	Sr.	fl.	fr.		
Dinkel, neu. f. Sch.	7	18	5	49	4	—	174	—	1013	37	1 Pfd. Kernbrod . . . 13 fr.	Holz-Preise. Hölzseiten, 1' breit: raube . . . 30—36 halbändere . . . 40 blinde . . . 54 Bretter, 1' br. 16—18 9—10' br. 14 Rahmenstengel 10—12 Latten . . . 3—4 Kl. Buchenholz: pr. Achse 13 a. geblät. 13 d. Kl. Tannenholz: pr. Achse 6 a. 4 geblät. 6 fl. 4
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Pfd. Schwirbrod . . . 11 "	
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Weiz a 6 eth. 2 Qtt. 1 "	
Haber . . .	4	50	4	23	4	—	52	—	228	3	Fleisch-Preise. 1 Pfd. Deynleisch . . . —	
Gerste . . .	8	54	8	3	7	12	18	3	147	53	1 " Rindfleisch . . . 7 "	
Rübsenfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schmalz . . . 7 "	
Bohnen 1 St.	2	—	1	55	1	48	4	2	65	12	1 " Schweinefleisch edgetogen . . . 9 "	
Weizen . . .	1	40	1	36	1	30	6	2	80	—	1 " unedgetogen . . . 10 "	
Roggen . . .	1	27	1	5	—	53	—	7	7	35	Fett-Preise. 1 " Schweine-Schmalz 24 "	
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Rind-Schmalz . . . 24 "	
Erbsen . . .	1	58	1	50	1	48	—	7	12	56	1 " Butter . . . 15 "	
Linien . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
R. a. Wägen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

G. Zaiser